

Präsentation Forstvorlagen u.a. Forstlicher Betriebsplan 2025

Stadtwald Lörrach

AUT-Sitzg. Lörrach, 07.11.2024

Zwischenrevision im Stadtwald Lörrach

(Vorlage 150/2024)

Zwischenrevision Stadtwald Lörrach

■ Forsteinrichtung

- Nachhaltigkeitssicherungsinstrument
- Mittelfristige Planung im Forstbetrieb *(10 Jahre)*
- Ergebnisse: u.a. Hiebssatz, Verjüngungsplanung ... *(10 Jahre)*

■ Aufgaben Zwischenrevision

- „Halbzeitbilanz“
- Prüfung / ggf. Anpassung der 10-Jahres-Planung
- Anpassung für das zweite Jahrfünft



Zwischenrevision Rahmenbedingungen

Entwicklungen seit 01.01.2018

➤ Eschen-Triebsterben

=> *Schwerpunktsetzung eschenreicher Bestände im 1. Jahrfünft*

➤ Klimabedingte Waldschäden

=> *Auswirkungen Klimawandel (v.a. lange Trockenheit 2018-2023)*

=> *umfangreiche Trockenschäden in Altbuchenbeständen*

➤ Verkehrssicherung Übergang Wald / Bebauung bzw. Straßen

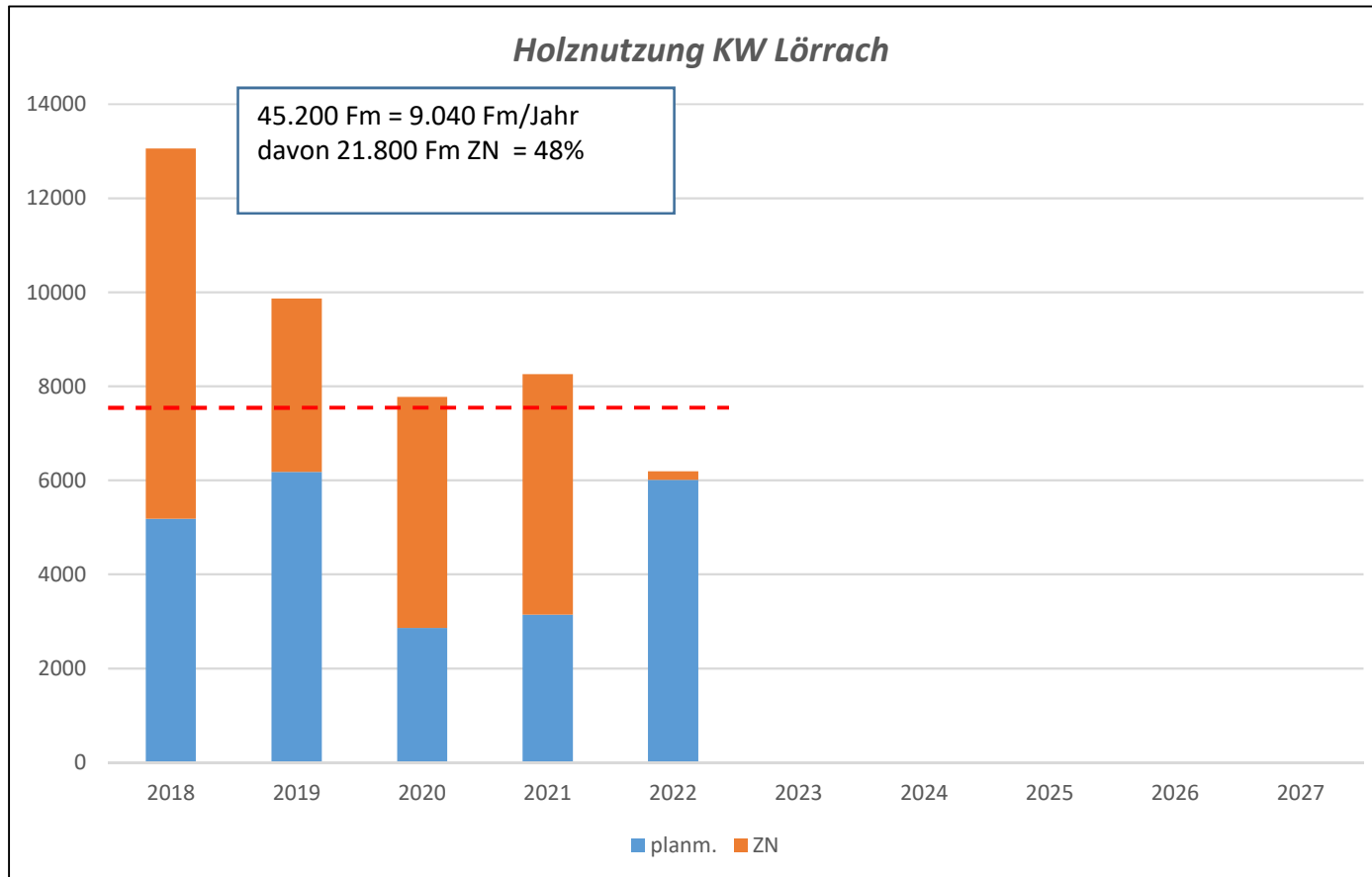
=> *sehr großer Umfang in Lörrach*

=> *Verschärfung der Situation wg. Waldschäden*



Zwischenrevision Ergebnisse

Holznutzung:



Nutzung 2018-2022:
9.040 Fm/Jahr

=> ZN-bedingt höhere
Nutzung als geplant.

Zwischenrevision Ergebnisse

Ziele Holznutzung 2. Jahrfünft:

Pflege der bisher unbewirtschafteten Bestände

- Stabilität
- Erhalt der Mischung (Biodiversität)

Förderung klimaangepasster Baumarten (z.B. Eiche in Buchenbeständen)

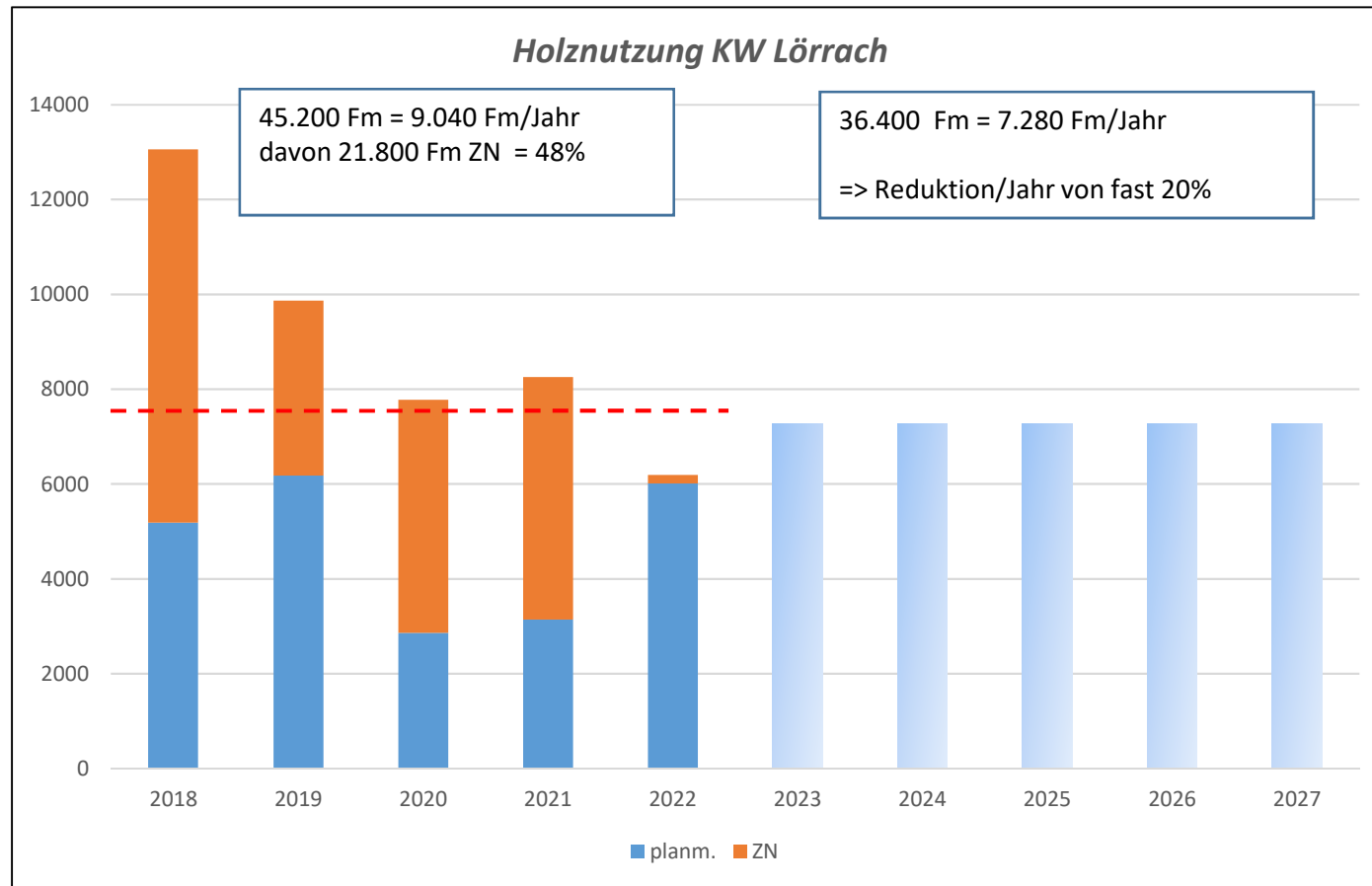
Bereitstellung von Holz

- Nachwachsender Rohstoff
- CO₂-neutral



Zwischenrevision Ergebnisse

Holznutzung:



Nutzung 2023-2027:

7.280 Fm/Jahr

36.400 Fm insg.

=> Reduktion um 19%
gg. 1. Jahrfünft

Zwischenrevision Ergebnisse

Holznutzung:

- **Planung** (10 Jahre) **75.000 Fm**
- **Vollzug 1. Jahrfünft** **45.169 Fm** (60 % der planm. Nutzungen)
- **Nutzungsmöglichkeiten 2. Jahrfünft**
36.400 Fm (ausstehende planm. Nutzung)

Ergebnisse Zwischenrevision (quantitativ)

Entwicklung Hiebssatz: 75.000 => 81.600 Fm (+ 8,8 %)

=> Jährliches Nutzungssoll (2023-2027): 7.280 Fm
(planm. Nutzungen)



Zwischenrevision Ergebnisse

Pflanzflächen:

Entwicklung Pflegeflächen: 11,2 ha => 23,0 ha ++

Jungbestandspflege:

Entwicklung Pflegeflächen: 156 ha => 122,1 ha (- 22%)

[Konzentration auf das Wesentliche (v.a. Begünstigung Mischbaumarten)]

Zwischenrevision Ergebnisse

Betriebswirtschaft:

- 1. Jahrfünft: „schwarze Null“ (+ 4.- €/a/haH)
 - Nur möglich, weil Nutzung über dem Hiebssatz lag (auch ZN bringen Deckungsbeiträge)
- 2. Jahrfünft:
 - **Geringerer Einschlag => geringere Einnahmen**
 - **Steigender Investitionsaufwand (Pflanzung, Bestandespflege)**
 - **Aber: Einnahmen „klimaangepasstes Waldmanagement“**
 - (zusätzliche) Ökopunkte aus dem Wald

=> **Strukturelles finanzielles Defizit aus dem Wald zu erwarten**



Zonierungskonzept Stadtwald Lörrach

(Sachstandsbericht AG Waldentwicklungsplan)

(Vorlage 140/2024)

Diskussion um Intensität der Waldbewirtschaftung im Stadtwald

=> **Zonierungskonzept**

stadtnahe Waldbereiche

hohes Besucheraufkommen
besonders wichtig für Bevölkerung

=> **konservierende Bewirtschaftung des Waldes**
(Erhalt / Stabilisierung vorhandener Strukturen)

weiterer Stadtwald

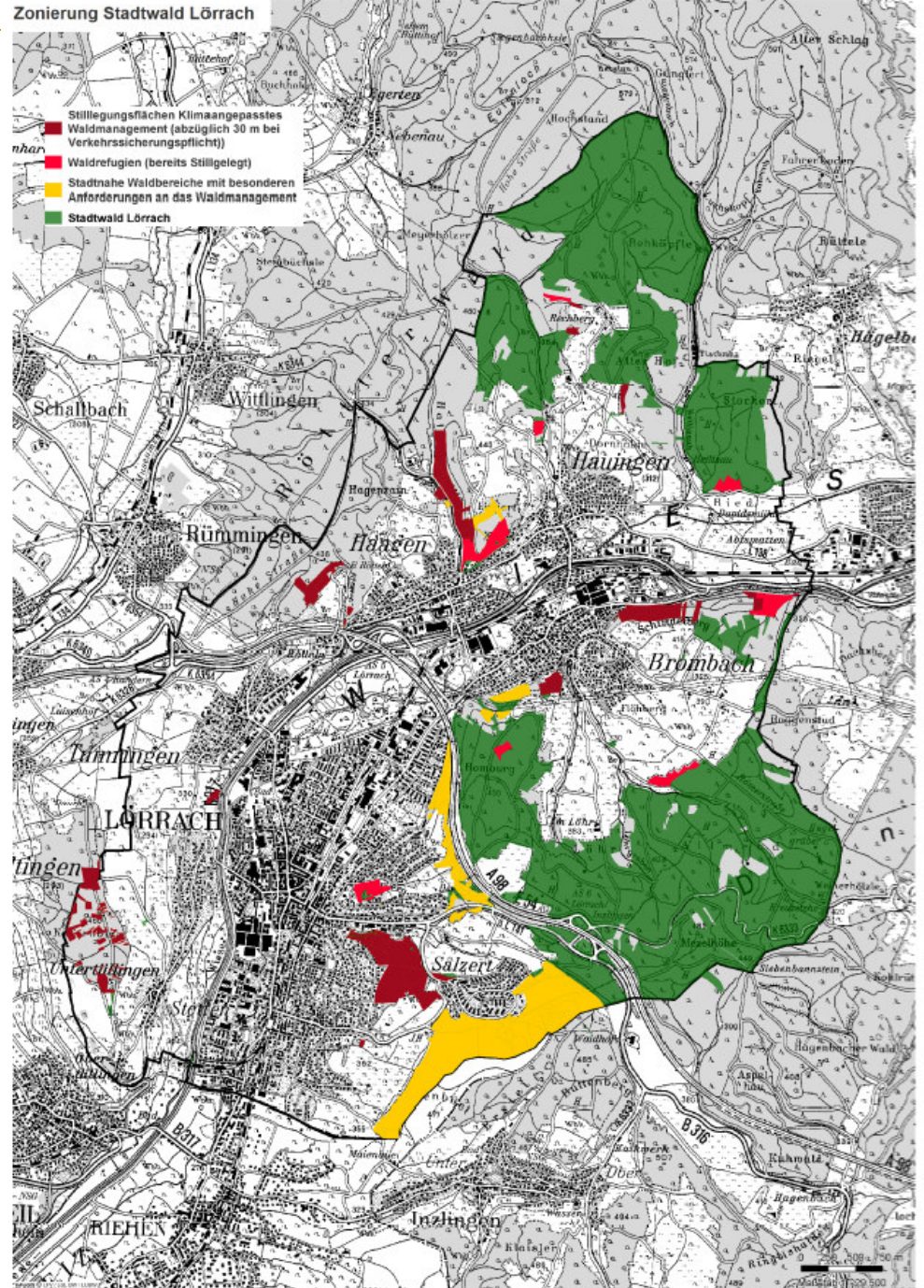
=> **reguläre Waldbewirtschaftung (naturgemäße Waldwirtschaft)**
(kleinflächige Dauerwaldwirtschaft)

Stilllegungsflächen

Waldrefugien (Alt- und Totholzkonzept)
Stilllegungsflächen klimaangepasstes Waldmanagement
Bannwald

Generell: Nachhaltigkeit gesichert





Stillegungsflächen Stadtwald Lörrach

(Waldrefugien, neue Stillegungsflächen, Habitatbäume)

(Vorlage 146/2024)

Waldrefugien

2018: => Ausweisung von 27 ha Waldrefugien (Forsteinrichtung)

2018-2021:

zunehmende Schädigung von Altbäumen (Trockenheit)

=> Verschärfung Verkehrssicherungsproblematik

=> Neuinterpretation Rechtslage: möglichst keine Verkehrssicherung in WR

=> Notwendigkeit einer Anpassung der Waldrefugien



Bsp. Schädelberg



„Abrücken“ von der Bebauung am Schädelberg (Chrischonastraße)

Waldrefugien

Verringerung der Stilllegungsflächen durch Anpassung der WR

Ausweisung von 2 weiteren Waldrefugien

⇒ Brombach/Wieseeinhang

⇒ Hauingen (Nähe Rechberg)

=> Insgesamt: Erweiterung der Waldrefugien von 27 auf 29 ha.



Stilllegungsflächen klimaangepasstes Waldmanagement

Habitatbäume

Teilnahme an Förderverfahren (GR-Beschluss 27.06.2023).

Kriterien:

Zusätzliche Stilllegungsfläche (5% der Waldfläche = 54 ha)

Markierung von Habitatbäumen (Biotopvernetzung).



Summe Stilllegungsflächen im Stadtwald

Waldrefugien	29 ha	
Stilllegungsflächen klimaang. Waldm.	54 ha	
Bannwald „Röttler Wald“	16 ha	
Summe	ca. 100 ha	(9% der Waldfläche) + Habitatbäume

Ökopunktemaßnahmen im Stadtwald

(Waldumbau Fichte in Eiche)

(Vorlage 062/2024)

Hintergrund:

Stadt Lörrach benötigt immer wieder Ökopunkte / Ausgleich für Bau- und Gewerbeflächen

=> Waldumbaumaßnahmen in labilen Nadelbaumbeständen im Hauinger Wald

Ausgangspunkt:

Fichtenbestände, die beim Sommergewitter 2023 geworfen wurden

Weitere Nadelbaumbestände (Fichte/Tanne), die klimalabil sind

Ziel:

Waldumbau in „sekundäre Eichenwälder“



2021 Auftrag an Planungsbüro *ProEco*, Potentiale zu erheben

Abgleich mit Revierleiter und Fachbereich Waldwirtschaft

=> (max.) 29 ha Umbauflächen (v.a. Hauinger Wald)

Umsetzung

=> 1. Tranche: ca. 10 ha Umbaufläche

=> 2. Tranche: Prüfung weitere Ökokontomaßnahmen (nochmaliger Beschluss)

Effekte:

=> Waldumbau beschleunigt

- Größere Naturnähe
- Geringeres Risiko (Borkenkäfer; Sturmwurf; Klimawandel)

=> Erzielung Ökopunkte

aber auch Konsequenzen:

- Änderung Landschaftsbild
- Rückzahlung Fördermittel (Problem Doppelförderung)



Betriebsplan 2025 im Stadtwald Lörrach

(Vorlage 156/2024)

Rahmenbedingung forstliche Bewirtschaftung

- Klimawandel => **Klimaanpassung /Waldumbau**
- Holz als Rohstoff => Bau- und Möbelholz, Industrieholz
- Holz als Energieträger => Brenn- und Hackholz
- Holzmarkt **Auswirkungen Wirtschaftskrise**
=> Absatzmöglichkeiten (Menge + Preise)
schwierig
- Steigende Preise /Inflation => **deutlich steigende Kosten**
(Lohn, Material und Unternehmerleistungen),
Einnahmen/Holzpreis bleiben +/- gleich



Planung 2025: Holznutzung

geplanter Einschlag 2025: 6.485 Fm

- *unter dem mittelfristigen Nachhaltigkeitshiebssatz*

Ziele

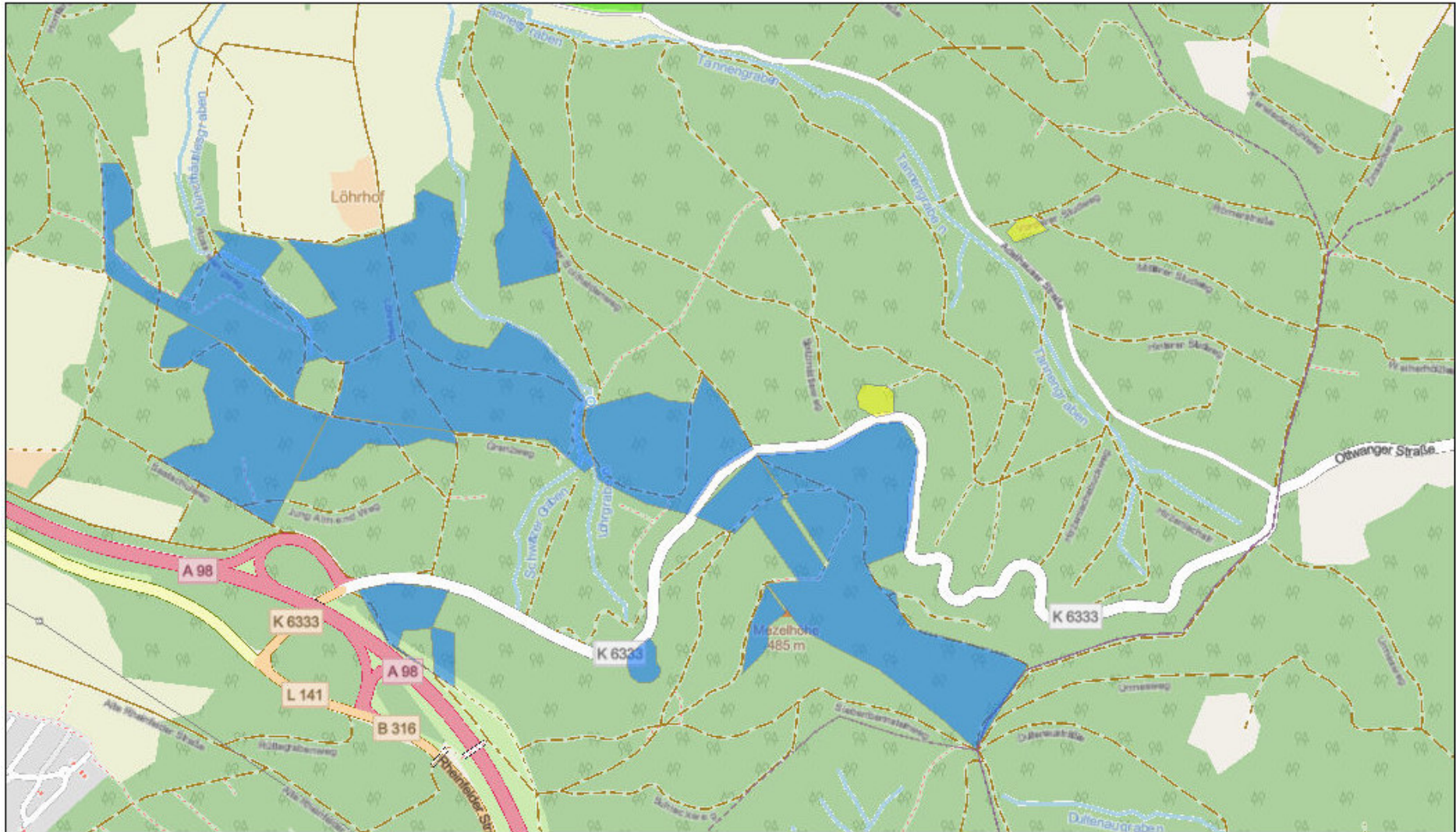
- => Pflege und Stabilisierung der Wälder
- => Bereitstellung des nachwachsenden, CO₂-neutralen Rohstoffs Holz
- => Entnahme befallener Bäume (Waldschutz)
- => notwendige Pflegemaßnahmen (*Durchforstungen*)

Deckungsbeitrag aus der Holznutzung: + 127.000.- €

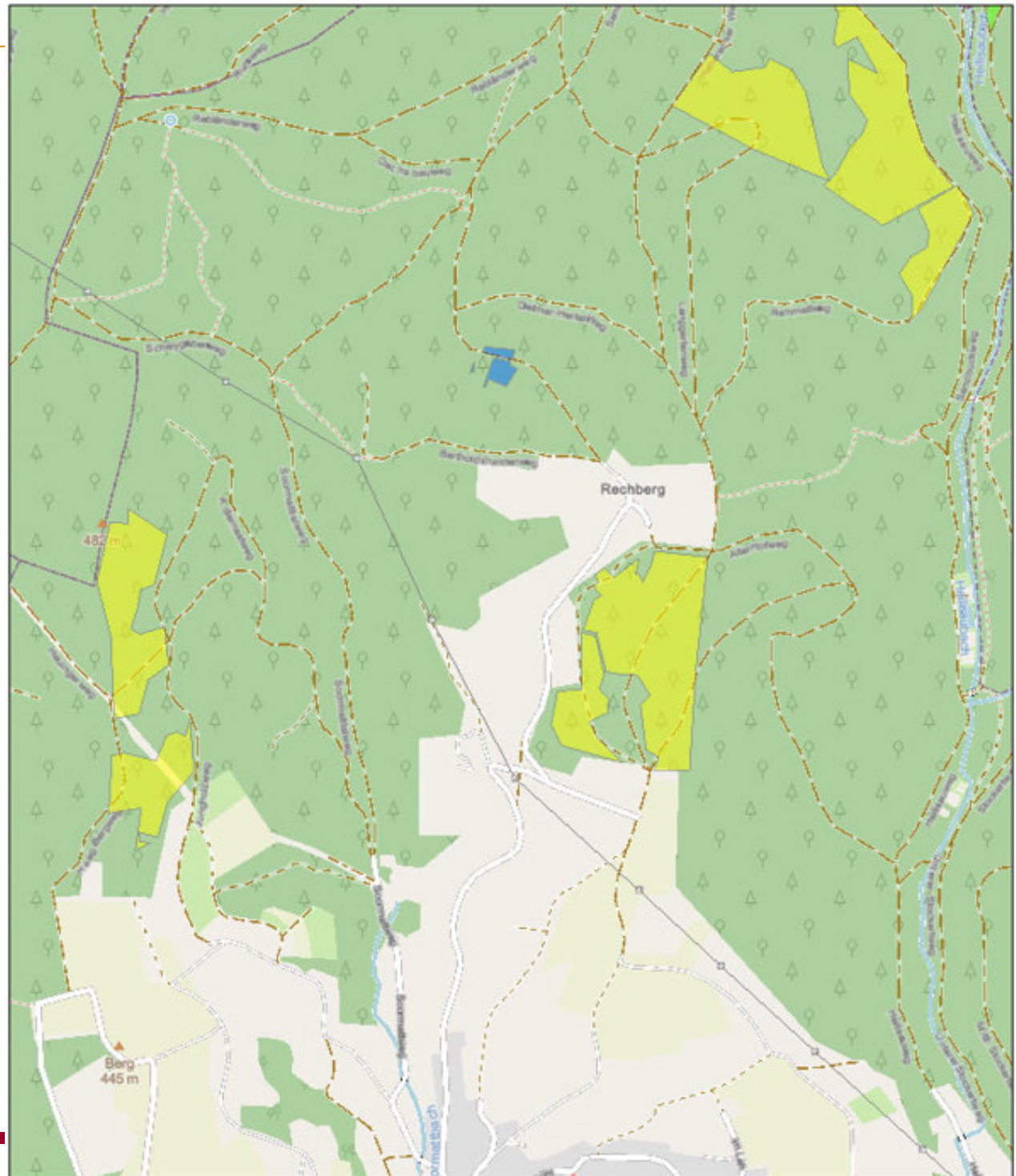
[Einnahmen Holzverkauf abzgl. Holzaufarbeitung und Holzverkauf]



Karte Nutzungen Rev. 15



Karte Nutzungen Rev. 16



Kulturen, Bestandespflege (Jungbestände)

Kulturvorbereitung:	3,0 ha
Pflanzung:	8.420 Bäume (Eiche, sonst. Laubbäume)
Kultursicherung:	9,6 ha
Jungbestandspflege:	18,5 ha

Ziele:

- (Klimawandelbedingten) **Waldumbau fortsetzen**
- **Beginn Ökopunktemaßnahme** (Kosten bei FB Umwelt)
- **Pflanzung resilienter Baumarten** (Eiche, Esskastanie, sLb)
- **wertvolle Mischbestände anlegen und weiterentwickeln**
- **Sicherung von Pflanzflächen** (gg. Brombeere)
- **Qualitätssicherung** (Vitalität, Baumartenzusammensetzung)

Investitionen in Jungbestände

(für künftige Generationen) : - 45.000.- €



Waldwege, Erholung, Sonstiges

Wegeunterhaltung:	67.000.- €
Erholungsvorsorge/Schutzfunktionen:	39.000.- €

Ziele:

- Wiederherstellung von Wegen
- Unterhaltung von Erholungseinrichtungen
- Herstellung der Verkehrssicherheit im/am Wald
(u.a. 20.000.- € für Baumkletterer)
- Aufwand für Umsetzung des Förderprogramms klimaangepasstes Waldmanagement; aber auch Fördermittel in diesem Bereich

Investitionen für Bürgerschaft: - 106.000.- €

Viele weitere Haushaltsposten



Planung 2025: Betriebsergebnis

Verwaltungskosten **- 87.500 €**

Bundesförderung klimaangepasstes Waldmanagement
(bei Schutzfunktionen schon eingerechnet) **94.000 €**

viele weitere Haushaltsposten

Gesamtes Betriebsergebnis **- 205.000 €**



Planung 2025: Betriebsergebnis

zusätzliche nichtmonetarisierbare Leistungen des Stadtwaldes

- Naherholung der Bevölkerung
- Trinkwasserschutz
- Erosions- und Hochwasserschutz
- Klimaschutzfunktion (CO₂-Speicherung im Wald und in Holzprodukten)
- ökologische Ausgleichswirkungen (z.B. Ökopunkte für Waldrefugien)
- etc. p.p.



Betriebliche Schwerpunkte 2025

Bereitstellung des nachwachsenden Rohstoffs Holz für diverse Zwecke (stoffliche Verwendung => Klimaschutz)

Investitionen in die Zukunft
(Weiterführung des klimawandelbedingten Waldumbaus)

Umsetzung Förderverfahren klimaangepasstes Waldmanagement

Weitere Ziele in den Unterlagen aufgeführt



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !